

VST beruht auf den Grundprinzipien des Video-Home-Trainings® (VHT), einer erfolgreichen lösungsorientierten Methode aus den Niederlanden zur Diagnose, Beratung und Behandlung von Erziehungs- und Kommunikationsproblemen in Familien und Gruppen.

In Deutschland wird das VHT seit 1990 von SPIN Deutschland e.V. ([www.spindeutschland.de](http://www.spindeutschland.de)) verbreitet, einer Organisation, die Qualitätsmaßstäbe und methodische Ansätze der Videoarbeit sichert und weiterentwickelt.

### **Vielfalt des Video-School-Trainings®**

Die Möglichkeit der Arbeit mit Videobildern in der Schule ist so vielfältig wie die Schule selbst. Von der Begleitung einzelner Lehrer/innen über die Schulung und Fortbildung von Lehrerteams zum Thema Basiskommunikation bis zum Training für ganze Schulklassen oder Ausbildung zum Video-School-Trainer ist vieles möglich.

Die Elisabethstift gGmbH bietet für Interessierte zum Kennenlernen auch Präsentationen oder Präsentationsworkshops an.



### **Kontakt/Ansprechpartnerin:**

**Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:**

Elke Reuther-Wuttke  
(VHT-Ausbilderin)

Erikastraße 11  
38259 Salzgitter  
Telefon: 05341/398699  
Handy: 0170/5143371  
Mail: [vht-vib@elisabethstift.de](mailto:vht-vib@elisabethstift.de)

### **Elisabethstift**

Jugendhilfe der Diakonie gGmbH  
Windmühlenbergstraße 18  
38259 Salzgitter  
[www.elisabethstift.de](http://www.elisabethstift.de)

Stand: 01.2006



**Eine effektive Methode  
zur Optimierung des  
Unterrichtes in der  
Schule**

# Video-School-Training®

Video-School-Training® (VST) ist eine Methode zur Begleitung von Lehrern und Lehrerinnen im schulischen Bereich.

Es werden Videoaufnahmen von realen Situationen aus dem Unterricht gemacht, die unter den Gesichtspunkten von

- Basiskommunikation
- Struktur und Klassenmanagement
- Instruktionsverhalten
- entwicklungsentsprechender Aufbereitung des Inhalts (Didaktik und Methodik) analysiert werden.

In vielen Aufnahmen wird deutlich, wie groß der Anteil der non-verbalen Kommunikation am Interaktionsverhalten ist.



Das Verhalten besonders schwieriger Schüler und Schülerinnen kann Gegenstand eines Video-School-Trainings® werden. Die Bilder helfen den Pädagoginnen und Pädagogen, das störende Verhalten konstruktiv als Äußerung von Wünschen und Bedürfnissen zu erkennen und entsprechende Verhaltensstrategien zu entwickeln, die den Schülern eine (Re-)Integration in den Klassenverband ermöglichen.

## Die Wirkung der Bilder

Die Aufnahmen werden den Lehrerinnen und Lehrern auf positive und aktivierende Weise präsentiert und die Bildausschnitte so gewählt, dass sie Ansätze des erfolgreichen Verhaltens bei Lehrern und Schülern zeigen. So kann aus gelungenen Situationen gelernt werden.

Die positiven Bilder und die Verstärkung durch den eigenen sichtbaren Erfolg sowie den Video-School-Trainer führen zu einer Verbesserung des Unterrichts sowie einer raschen Veränderung problematischer Unterrichtssituationen und helfen dem Lehrer, der Lehrerin auch beim Beziehungsaufbau zu wenig anpassungsfähigen Schülern und Schülerinnen.

Es wird möglich, die Schüler und Schülerinnen in ihrem Handeln und ihren Bedürfnissen bzw. deren Ausformung als Symptom besser zu erkennen und zu verstehen. Damit werden die Schüler auch unterstützt, sich in der Klassensituation angemessener zu verhalten.

Durch die Erarbeitung einer den Lernbedürfnissen der Schüler und den Erfordernissen des Unterrichtsstoffs angepassten Struktur der Lernsituation (räumlich und inhaltlich) wird es möglich, effektiver zu unterrichten, die Klassenatmosphäre zu entspannen und Freude am Lernen (evtl. neu) zu entdecken.

Video-School-Training® hilft den Lehrkräften zu überprüfen, wie die für den Lernprozess notwendigen Instruktionen für die Schüler gegeben wurden, ob sie verstanden und umgesetzt werden. Anhand der Bilder sehen sie, was gut wirkt und was sie noch verändern können. Aus alledem entstehen für die Pädagogen neue Ideen zu einer methodisch-didaktischen Aufbereitung des Lernstoffes, die bei den Schülern ankommt und sie zur Mitarbeit motiviert, da sie ihren entwicklungsentsprechenden Lernbedürfnissen entgegenkommen.

Es wird erkennbar, was die Schüler/innen in besonderem Maße benötigen, um am Lernprozess teilzunehmen. Dies kann sich in Elementen der Basiskommunikation, der Struktur und den Instruktionen konkretisieren.

Anhand der Video-Aufnahmen wird schnell deutlich, wie effektiv sich diese Verhaltensmuster auf die Steuerung der Schüler und des Unterrichts auswirken. Der Erfolg lässt sich anhand der Folgeaufnahmen feststellen.



## Die Arbeitsweise des VST

- Der/die Video-School-Trainer/in klärt mit dem Lehrer oder der Lehrerin die Fragestellung und nimmt dementsprechende Bilder in ihrer authentischen Situation im schulischen Feld auf.
- Nach einer Analyse der Bilder, bei der es um sichtbare Ansätze von Verhalten geht, das die Fragestellung beantworten könnte, werden diese dem Pädagogen durch den Video-School-Trainer im Rückschaukontakt auf aktivierende und positive Weise präsentiert.
- Die Lehrer/-innen lernen am eigenen Beispiel aus gelungenen Situationen sowie von Bildern, die die (erwünschte) Wirkung ihres Verhaltens zeigen.
- Die positive Verstärkung durch die Bilder und den Video-School-Trainer festigen den eigenen Entwicklungsprozess.